



Zur Springertruppe des SC Rückershausen, die in Willingen startete, gehörten (v. l.) Pascal Horn, Janosch Wunderlich, Mika Wunderlich, Silas Wied, Sean Steenbakkers, Ryan Horn und Emily Schneider.

Fotos: Verein

# Athletiktest für den Vergleich

**WILLINGEN / RÜCKERSHAUSEN** Zweites Springen der 33. Nord-Westdeutschen Tournee

*Silas Wied feiert seinen Sieg beim Orenberg-Cup in Willingen. Vereinskollege Mika Wunderlich verteidigt sein blaues Trikot.*

sz ■ Sieben Skispringer des SC Rückershausen fuhren am Sonntag nach Willingen, um am Warsteiner-Orenberg-Cup teilzunehmen, das war gleichzeitig das zweite Springen der 33. Nord-Westdeutschen Mattenschanzentournee. Betreut wurden sie von ihren Trainern Thomas Wunderlich und Dittmar Haßler.

Silas Wied überzeugte bei diesem Wettbewerb mit zwei sauberen Sprüngen auf der 35-Meter-Schanze und holte in seiner Klasse verdient den Sieg. Mika Wunderlich erreichte zwar den 2. Platz knapp hinter Lukas Passenau vom SC Willingen, konnte aber sein blaues Trikot als Gesamtführender erfolgreich verteidigen.

Dem Sprungwettbewerb ging allerdings zunächst ein Athletiktest voraus, dem sich alle Sportler unterziehen mussten. Dieser wurde vormittags in der Turnhalle in Willingen durchgeführt und soll als Vergleich zum Vorjahr für Sportler und Trainer dienen. Die Ergebnisse fließen jedoch nicht in die Sprungwertung ein. Geprüft wurden unter anderem Größe und Gewicht der Sportler, deren Beweglichkeit, Koordina-

tion (mit der Aufgabe, über eine Slackline zu laufen), Sprunghöhe (aus dem Stand hoch springen), Knie und Fußwinkel sowie Schnelligkeit (15-Meter-Sprint).

Im Anschluss folgte nachmittags das eigentliche Skispringen, an dem insgesamt 65 Weitenjäger auf den drei verschiedenen Orenberg-Sprungschanzentournee antraten. Zwar setzte zum Wettkampfbeginn Dauerregen ein, jedoch sollte dieser den Sportlern wenig ausmachen. Eine zusätzliche Bewässerung der Mattenschanzentournee wurde außerdem überflüssig. Die Rückershäuser Skispringer Lukas Wied und Torben Wunder-

lich nahmen an einem zeitgleichen DSV-Lehrgang (D/C-Kader) in Hinterzarten teil konnten deshalb nicht in Willingen starten. Lukas Wied musste deshalb wieder sein blaues Trikot vom ersten Springen abgeben. Stattdessen gewann sein jüngerer Bruder Silas Wied (Schüler 10) mit 27,5 und 22,5 Metern souverän und verwies Orando Löffler vom SC Willingen und seinen Vereinskameraden Sean Steenbakkers (3. Platz/21,0 und 22,0 Meter) auf die weiteren Ränge.

Mika Wunderlich (Schüler 11) landete zwar mit zwei Sprüngen von jeweils 31,5 Metern auf dem 2. Platz hinter Lukas Passenau vom SC Willingen, allerdings darf er aufgrund von Punktgleichheit nach zwei Sprüngen sein blaues Trikot behalten. In der gleichen Altersklasse belegte Ryan Horn den 7. Platz (27,0 und 28,0 Meter).

Pascal Horn (Schüler 12/13) sprang auf der 45-Meter-Schanze auf 40,0 und 38,0 Meter und erreichte somit den 3. Platz hinter Pascal Steinert vom SFV Rothenburg und Raphael Ostermann vom SK Meinerzhagen. Hier landete Janosch Wunderlich vom SC Rückershausen auf dem 6. Rang (26,5/26,0 Meter). Emily Schneider belegte bei den Schülerinnen 12/15 den 10. Platz (21,0/21,0 Meter). Ekkehard Grünert vom SV Lützel gewann seine Klasse (Herren-Altersklasse) mit 45,0 und 42,5 Metern und einer T-Note von 207,5 Punkten und darf auch sein blaues Trikot vom ersten Springen in Rückershausen behalten.



*Silas Wied überzeugte bei dem Wettkampf in Willingen mit zwei sauberen Sprüngen.*